

Verkehrskadetten im Dienst der Gesellschaft

Jubiläum | Jugendorganisation der Verkehrswacht feierten ihr zehnjähriges Bestehen – Ehrungen

Coburg/Untersiemau – Am Samstagabend feierten die Verkehrskadetten der Kreisverkehrswacht Coburg in der Turnhalle in Untersiemau mit einem rauschenden Festakt ihr zehnjähriges Bestehen. Die Anwesenheit vieler Politiker machte deutlich, wie sehr die ehrenamtliche Arbeit der rund 67 Verkehrskadetten in Coburg geschätzt wird. Ihre Helferinnen, beispielsweise bei Open-Air-Konzerten, bei Hallen- und Theaterveranstaltungen, beim Coburger Gaudiwurm oder beim Samba-Festival wurden während der Veranstaltung immer wieder gewürdigt.

„Wenn es die Verkehrskadetten nicht gäbe, so müsste man sie erfinden. Wir können stolz und froh sein, dass diese jungen Leuten bei Veranstaltungen

ehrenamtlich für Ordnung sorgen“, lobte Bundestagsgeordneter Carl-Christian Dressel die Jugendlichen in seinen Grußworten.

Unbezahlbare Leistung

45 000 Einsatzstunden in zehn Jahren haben die Verkehrskadetten in Coburg geleistet und mit ihrer Arbeit immer wieder die Polizei und das Ordnungsamt unterstützt. „Die Anerkennung durch die Bevölkerung kann gar nicht groß genug sein. Müsste die Arbeit von einem Dienstleister übernommen werden, könnte man dies kaum bezahlen“, stellte Polizeidirektor Udo Skrzypczak fest und lud die Verkehrskadetten ein, einen Tag in der Polizei-

reaktion zu verbringen, um Einsatzechniken und Abläufe dort besser kennen zu lernen. Schließlich sei die Ausbildung und Erfahrung, die die Verkehrskadetten in ihren Einsätzen sammeln eine gute Basis für den späteren Beruf bei der Polizei.

Die Festrrede des Abends hielt Staatssekretär Jürgen Heike. Auch er bedankte sich für die wichtige Arbeit und den Einsatz der Kadetten und würdigte die Betreuer und Ausbilder, ohne die diese Aufgabe nicht zu stemmen sei. Verkehrssicherheit sei für ihn als Vertreter des Innenministeriums von be-

Ausbildung

Die Verkehrskadetten sind eine Jugendorganisation der Deutschen Verkehrswacht. Ihr gehören jugendliche Verkehrshelfer im Alter zwischen 14 und 22 Jahren an, die bei Großveranstaltungen zur Unterstützung der Polizei, des Ordnungsamtes und der Veranstalter eingesetzt werden. Sie sichern und unterstützen den Straßenverkehr. Auch in der Kreisverkehrswacht Coburg e. V. gibt es seit zehn Jahren eine Jugendverkehrswacht. Die nächste Neuausbildung findet in den Herbstferien, vom 1. bis 4. November statt.

■ www.verkehrswacht-coburg.de.



Geehrt wurden beim Festakt zum zehnjährigen Bestehen der Verkehrskadetten (von links): Siegfried Mühlendorf, stellvertretender Vorsitzender der Kreisverkehrswacht; Gründungsmitglied Marc Barocke; Ehrenvorsitzender Herbert Heidenreich; Klaus-Dieter Zerwes, Vorsitzender der Kreisverkehrswacht und Sebastian Straubel, 1. Hauptgruppenleiter der Verkehrskadetten.

Foto: Anke Feuer

sonderer Bedeutung. „Ihr helft, dass z. B. Kinder als Schwächste im Straßenverkehr, sich sicher dort bewegen können. Mit eurem Feuerifer seid ihr wichtige Vorbilder für Kinder und Jugendlichen und zwar in einer Weise, die die Polizei so gar nicht leisten kann.“ Mancher Bürgermeister sei in der Vergangenheit sehr froh darüber gewesen, wenn er nicht nur auf die Feuerwehr, sondern auch auf die Verkehrskadetten zurückgreifen konnte. „Ihr seid ein wichtiges Rad in der Gesellschaft und wir sind daran, noch 20 bis 30 weitere Helfer zu finden“, betonte Heike und gab gleich seinen Appell an die Festbesucher im Saal weiter. „Wollen Sie uns nicht auch unterstützen?“ fragte er. Möglichkeiten, ehrenamtlich tätig zu werden, gäbe es genug. „Seid stolz auf eure Arbeit, sie ist nichts selbstverständliches und last in euren Bemühungen nicht nach“, wandte sich Heike an die Verkehrskadetten.

Mitglieder ausgezeichnet

Nach den Ansprachen und Grußworten wurden die Gründungsmitglied Marc Barocke und Einsatzleiter Sebastian Straubel für ihre zehnjährige Mitgliedschaft geehrt. Ausgezeichnet wurden auch die Gründer der Verkehrswacht: der Vorsitzende der Kreisverkehrswacht Coburg, Klaus-Dieter Zerwes, der stellvertretende Vorsitzende Siegfried Mühlendorf und der Ehrenvorsitzende Herbert Heidenreich.



Für ihre hohe Einsatzstundenzahl wurden Tobias Rothaug und Florian Zeidler zu Hauptverkehrskadetten befördert, Theresa Kräußlein zur Untergruppenleiterin. Hauptgruppenleiterin wurde Stefanie Zeuner, Einsatzleiter Sebastian Straubel stieg zum Hauptgruppenleiter auf. Von links: Florian Zeidler, Tobias Rothaug, Stefanie Zeuner, Denis Weingart, Theresa Kräußlein und Sebastian Straubel.